

Ressort: Politik

IW will mehr Flüchtlinge im deutschen Arbeitsmarkt

Köln, 27.04.2015, 02:00 Uhr

GDN - Der Direktor des arbeitgebernahen Instituts der deutschen Wirtschaft (IW), Michael Hüther, fordert angesichts der großen Flüchtlingsströme eine umfassende Reform des Asylrechts. "Die Flüchtlingsmigration könnte ein großes Potenzial für Arbeitsmigration darstellen - aber dafür müssten die Regeln geändert werden", sagte Hüther der Tageszeitung "Die Welt" (Montagsausgabe).

Jeder fünfte Asylbewerber bringe einen Hochschulabschluss mit, jeder dritte habe eine Qualifikation, die der eines deutschen Facharbeiters entspreche. Der Ökonom kritisierte, dass bislang Asyl und Arbeitsmigration zwei strikt getrennte Wege seien. Abgelehnte Asylbewerber müssten zunächst das Land verlassen, um dann einen anderen Aufenthaltstitel zu beantragen. Dies gelte auch für Ingenieure und Facharbeiter aus Mangelberufen, deren Qualifikation am deutschen Arbeitsmarkt dringend benötigt würden und die als Arbeitsmigranten herkommen dürften, sagte Hüther. "Doch die Vorstellung, dass ein Flüchtling wieder zurückkehrt, um dann in der Konsularabteilung der deutschen Botschaft einen anderen Aufenthaltstitel zu beantragen ist lebensfremd. Und es ist unwürdig." Weil fehlende Sprachkenntnisse eine große Hürde für die Integration seien, empfiehlt der IW-Chef zudem obligatorische Sprachkurse für alle Flüchtlinge. "Das ist in jedem Fall eine gute Investition." An Bundesinnenminister Thomas de Maiziere (CDU) übt Hüther scharfe Kritik. Deutschland brauche ein Einwanderungsgesetz. "Die Abwehrhaltung des Bundesinnenministers ist unverantwortlich", sagte der Ökonom. Es reiche nicht, wenn de Maiziere das Zuwanderungsmarketing verbessern wolle.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-53614/iw-will-mehr-fluechtlinge-im-deutschen-arbeitsmarkt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619